



Wortstellung im Französischen Satz

L'ordre des mots dans la phrase affirmative

Im Französischen gibt es, ähnlich wie im Englischen, eine **feste Wortstellung**. Dies bedeutet, dass die Stellung der Satzglieder in der Regel nach dem gleichen Schema erfolgt. Zunächst steht das Subjekt, an zweiter Stelle folgt das Prädikat und an dritter das Objekt. Dies gilt sowohl im Haupt- als auch Nebensatz, weil im Französischen die Formen im Nominativ und Akkusativ gleich sind.

Die Reihenfolge der Satzglieder im Französischen ist also im Allgemeinen sehr starr. Es gehört zu den SVO-Sprachen.

Beim Objekt unterscheidet man noch das direkte Objekt (*l'objet direct*) und das indirekte Objekt (*l'objet indirect*).

Das direkte Objekt (= Akkusativ) steht im Allgemeinen vor dem indirekten Objekt (= Dativ).

Es gibt verschiedene Arten von Sätzen:

- Aussagesätze (*phrases déclaratives*)
 - bejahte (*phrase affirmative*) Aussagesätze
 - verneinte (*phrase négative*) Aussagesätze
- Fragesätze (*phrases interrogatives*)
- Befehlssätze (*phrases impératives*)

Wir sehen uns zunächst die Aussagesätze und Befehlssätze an.

S (le sujet)	V (le verbe)	O (le complément)
Subjekt	Prädikat	Objekt
Die Ausnahme	bestätigt	die Regel.
L'exception	confirme	la règle.
Peter	betrachtet	das Schloss.
Pierre	regarde	le château.
Wer? Was?	... macht ...?	Was/Wen?

Kleinkinder sprechen anfangs in einzelnen Wörtern, aber schon bald bilden sie normalerweise ganze Sätze, um sich **mitteilen zu können** und **Fragen konkret stellen zu können**. Wenn du dich also im Urlaub oder beim Schüleraustausch oder beim Arbeitsaufenthalt auf Französisch **unterhalten** willst, brauchst du dazu dein Wissen über die französischen Sätze.

Um Sätze im Französischen korrekt bilden und verstehen zu können, musst du als deutscher Muttersprachler eine Reihe von Eigenheiten dieser Sprache beachten.

In verneinten Sätzen gelten diese Regeln ebenso. Lediglich kommen noch „ne“ vor das Verb und „pas“ hinter das Verb dazu.